

**T
KICK
P
P**

aktuell

VEREINSZEITUNG DER SPVGG HALBAU BERLIN

Nr. 1 / 1985 (Januar - August) 16. Jahrgang / 47
Text: Frank Runge (fr), Gerrit Kähling (gk)
Gestaltung: Gerrit Kähling, Waldsängerpfad 12 F, 1000 Berlin 38,
Telefon: 030 / 803 17 14
Vervielfältigung: R. Kähling

2. BUNDESLIGA-NORD:

Halbau wieder erstklassig

30.3.1985 Spvgg. Halbau I - TFG 38 Hildesheim I 17-15 64:71

Zum vorentscheidenden Spiel um den Aufstieg in die Bundesliga trafen die beiden Altmeister aus Hildesheim und Berlin aufeinander, eine Paarung, die vor zwei bis drei Jahren noch zu den Spitzenspielen der 1. Bundesliga zählte. Beide Mannschaften waren in der Vorsaison abgestiegen und wollten mit Macht wieder ins Oberhaus. Hildesheim war vor diesem Spiel noch verlustpunktfrei, während Halbau durch das Unentschieden gegen den Lokalrivalen BTV 62 schon mit einem Minuspunkt belastet war. Für Halbau konnte die Devise also nur Sieg heißen, denn an weitere Punktverluste der Hildesheimer wagte man nicht zu glauben. Nach drei Runden führte Halbau 8-4, doch zur Pause konnte Hildesheim ausgleichen. Nach dem 10-10 in der nächsten Runde fiel dann eine kleine Vorentscheidung, als Zerbe und Kähling Halbau mit 14-10 in Führung bringen konnten. Eine Runde vor Schluß sorgte Bökel mit einem 3:1 Sieg gegen M. Fink für die Punkte 15 und 16, so daß die letzte Runde, wie so oft, die Entscheidung bringen mußte. Thieke geriet hier gegen R. Fink schnell in hohen Rückstand, Kähling führte gegen Ritter bis in die zweite Hälfte hinein 3:1. Dann schien sich das Blatt zu wenden, Ritter konnte ausgleichen und seinerseits 4:3 in Führung gehen, bevor Kähling 10 Sekunden vor Schluß das 4:4 erzielte. Ritter hatte danach sogar noch die Chance zum Sieg, vergab aber, so daß der 17-15 Sieg für Halbau perfekt war. Großer Jubel nach dem Schlußpfiff, das Tor zur Bundesliga war weit aufgestoßen. Bei Halbau ragte aus einer geschlossenen Mannschaft Thieke noch hervor, bei Hildesheim war Mönnig, der für Fricke spielte, Punktbesten.

	M. Fink	Mönnig	Ritter	R. Fink	Punkte	Tore
Zerbe	4:5	4:8	4:3	4:6	2-6	16:22
Kähling	3:3	4:4	4:4	4:1	5-3	15:12
Thieke	6:5	5:3	7:6	2:6	6-2	20:20
Bökel	3:1	5:7	2:7	3:2	4-4	13:17
Punkte	3-5	5-3	3-5	4-4		
Tore	14:16	22:18	20:17	15:13		

2. BUNDESLIGA-NÖRD

23.3.85 TSG Union Hamburg I - Spvgg. Halbau I 9-23 54:79

Einen ungefährdeten Sieg erreichte man gegen die Union aus Hamburg. Beim Gegner hatte man sich wohl selbst nicht allzu viel ausgerechnet, denn man spielte keineswegs in der stärksten Besetzung. So konnte auch lediglich Günther einen positiven Eindruck hinterlassen. Bei Halbau spielten Bökel, Kähling und Zerbe, der sogar ohne Verlustpunkt blieb, überzeugend, während Thieke unerwarteterweise abfiel. gk

	Zerbe	Bökel	Thieke	Kähling	Punkte	Tore
Klindworth	4:9	4:5	3:3	0:5	1-7	11:22
Günther	4:6	5:3	6:3	4:5	4-4	19:17
F. Haufe	2:4	3:6	1:4	7:5	2-6	13:19
Breitfeldt	3:6	1:5	5:3	2:7	2-6	11:21
Punkte	8-0	6-2	3-5	6-2		
Tore	25:13	19:13	13:15	22:13		

24.3.85 TFG Buxtehude - Spvgg. Halbau I 15-17 68:66

Einen unerwartet knappen Ausgang nahm die Partie gegen das Team aus Buxtehude, das in den vorangegangenen Spielen nicht gerade Bäume ausgerissen hatte. Buxtehude kam auf den eigenen Platten zunächst wesentlich besser ins Spiel und führte nach drei Runden bereits 8:4, spielte in dieser Phase teilweise brillant. Doch Halbau kämpfte und ging zwei Runden vor Schluß 13-11 in Führung. In der nächsten Runde konnte Zerbe durch einen knappen 5:4 Erfolg gegen El-Jarad die Punkte 14 und 15 erringen, so daß die letzte Runde die Entscheidung bringen mußte. Hier führte Kähling gegen Herdan schnell 2:0, geriet Thieke gegen Baldauf in Rückstand. Am Ende stand es jedoch in beiden Partien unentschieden, so daß Halbau als knapper 17-15 die Platten verlassen konnte. Bei Halbau überzeugten diesmal Thieke und erneut Zerbe, während Kähling und Bökel blaß blieben. Buxtehude war ausgeglichen besetzt, holte jedoch ein bzw. zwei Punkte zu wenig... gk

	Zerbe	Bökel	Thieke	Kähling	Punkte	Tore
Neumann	5:9	5:2	4:5	7:7	3-5	21:23
Baldauf	9:4	3:3	4:4	2:5	4-4	18:16
Herdan	4:4	6:2	4:4	2:2	5-3	16:12
A. El-Jarad	4:5	3:3	2:5	4:2	3-5	13:15
Punkte	5-3	2-6	6-2	4-4		
Tore	22:22	10:17	18:14	16:15		

30.3.85 Spvgg. Halbau I - TFG 38 Hildesheim II 19-13 68:47

Nur ein Pflichtsieg ohne große Leistung unmittelbar vor dem entscheidenden Spiel gegen Hildesheim I. Bei Halbau Kähling diesmal absolut herausragend, während seine Mitspieler allesamt eher biedere Hausmannskost boten. Der Gegner war, bis auf Lachnitt, vor allem in der Abwehr stark und verkaufte sich teuer. gk

	Sander	Wiesen	Drever	Lachnitt	Punkte	Tore
Zerbe	3:3	3:4	6:3	6:7	3-5	18:17
Kähling	6:1	3:2	3:0	9:4	8-0	21:7
Thieke	3:3	3:3	1:2	7:2	4-4	14:10
Bökel	2:2	4:5	2:2	7:4	4-4	15:13

26.5.85 Spvgg. Halbau I - Phoebus Cuxhaven 21-11 57:45

Im letzten Spiel gegen den Tabellendritten aus Cuxhaven mußte mindestens ein Unentschieden her, um den Meistertitel und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt zu machen. Nach Zwischenständen von 10-6, 14-10 und 17-11 kam man letztlich doch zu einem relativ ungefährdeten Sieg. Cuxhaven war vor allem im Angriff zu schwach, um Halbau an diesem Tag vor größere Probleme zu stellen. Halbaus Beste waren Thieke und Kähling, der im 15. Zweitbundesligaspiel in Folge ohne Niederlage blieb. Bökel und Zerbe, der viermal unentschieden spielte, boten zufriedenstellende Lei-

stungen. Bei Cuxhaven war Witthohn erwartungsgemäß stärkster Spieler, der Rest war nur in der Abwehr stark. Im Anschluß an diesen Sieg wurde die Meisterschaft mit einer zünftigen Torte (Dank an Rainer Zerbe) gefeiert. gk

	Kruse	Schulz	Witthohn	Dembski	Punkte	Tore
Zerbe	2:2	4:4	6:6	2:2	4-4	14:14
Kähling	3:1	9:3	3:0	3:3	7-1	18:7
Thieke	6:2	5:3	2:3	4:3	6-2	17:11
Bökel	2:1	5:8	0:4	1:0	4-4	8:13
Punkte	1-7	3-5	5-3	2-6		
Tore	6:13	18:23	13:11	8:10		

Abschlußtabelle 2. Bundesliga Nord 1984/85

1. Spvgg. Halbau Berlin I	9	8	1	-	629:530	173:115	17-1	+ 99
2. TFG 38 Hildesheim I	9	7	1	1	779:616	184:104	15-3	+163
3. TFC Phöbus Cuxhaven I	9	4	1	4	536:509	154:134	9-9	+ 27
4. TKC Peine I	9	4	1	4	660:621	152:136	9-9	+ 39
5. TSG Union Hamburg I	9	4	1	4	635:680	130:158	9-9	- 45
6. TFG Buxtehude I	9	4	-	5	612:636	133:155	8-10	- 24
7. Berliner TV	9	3	1	5	687:693	142:146	7-11	- 6
8. TFG 38 Hildesheim II	9	3	-	6	596:681	123:165	6-12	- 85
9. SG Hellwinkel Wolfsburg	9	2	1	6	618:686	126:162	5-13	- 68
10. TFC Kickers Hamburg	9	2	1	6	572:672	123:165	5-13	-100

PS: Hildesheim I hat sich in der Aufstiegsrunde für die 1. Bundesliga qualifiziert!

Clubmeisterschaft

Von den bisherigen drei Ausspielungen der Clubmeisterschaft in diesem Jahr gab es in Saison 2 und 3 einige Überraschungen. So wurden mit Zerbe und Adler zwei Spieler überraschend Meister, die beide zudem noch nie zu Meisterehren gekommen waren. Erwähnenswert außerdem, daß Volkmann in der letzten Saison am letzten Spieltag einen 5 Punkte-Vorsprung(!) verspielte und Adler aufgrund des besseren Torverhältnisses den 1. Platz überlassen mußte.

Saison I/1985					Einzelkritik: <u>ADLER</u> : wurde in Saison III nach konzentrierter Spielweise erstmals Vereinsmeister. <u>BÖKEL</u> : dreieinhalb Wochen in Berlin weilend zog er eine Serie durch, ohne großen Erfolg allerdings. <u>CAS-SUBE</u> : konnte die Niederlagen zuletzt schon in deutlich engeren Grenzen halten. <u>EITNER</u> : er hat sich mit aufsteigender Tendenz im unteren Mittelfeld etablieren können. <u>GÖTZ</u> : hat sich als Neuling schon steigern können und dürfte noch stärker werden. <u>KÄHLING</u> : brachte das ganze Jahr konstante, wenn auch
1. Kähling	24	134:69	39-9	+65	
2. Thieke	24	142:74	38-10	+68	
3. Wellemeier	24	129:94	34-14	+35	
4. Volkmann	24	138:101	31-17	+37	
5. Adler	24	116:81	31-17	+35	
6. Mietchen	24	110:90	29-19	+20	
7. Zerbe	24	114:99	28-20	+15	
8. Runge	24	148:120	26-22	+28	
9. Eitner	24	94:108	19-29	-14	
10. Schwarz	24	111:127	14-34	-16	
11. H. Suchan	24	95:140	14-34	-45	
12. Lorenz	24	39:159	5-43	-120	
13. Cassube	24	69:177	4-44	-108	

nicht überragende Leistung. MIETCHEN: spielte das ganze Jahr über recht konstant und konnte sich jeweils im oberen Mittelfeld platzieren. LORENZ: ehemaliges Mitglied aus den frühen siebziger Jahren, spielte mal eine Saison mit. RUNGE: seine Leistungen und Platzierungen sind alles andere als gut, er kann aber jedem Gegner das Leben zur Hölle machen. SCHWARZ: ist zu wenig konzentriert bei der Sache, dementsprechend auch seine Leistung. THIEKE: stets zu den Favoriten zählend und in der Spitze mitspielend läuft er nun schon seit anderthalb Jahren seinem zweiten Meistertitel hinterher! VOLKMANN: äußerst schwankend in seiner Leistung, teilweise sehr stark, dann wieder unkonzen-

Saison II/1985				
1. Zerbe	22	36-8	159:81	+ 78
2. Kähling	22	35-9	178:94	+ 84
3. Thieke	22	34-10	144:92	+ 52
4. Volkmann	22	27-17	134:106	+ 28
5. Adler	22	27-17	121:98	+ 23
6. Mietchen	22	26-18	127:87	+ 40
7. Bökel	22	22-22	132:111	+ 21
8. Schwarz	22	18:26	133:147	- 14
9. Eitner	22	16:28	99:112	- 13
10. H. Suchan	22	15-29	76:111	- 35
11. Cassube	22	4-40	102:230	-128
12. Götz	22	4-40	70:206	-136

Saison III/1985				
1. Adler	20	30-10	119:58	+ 61
2. Volkmann	20	30-10	129:76	+ 53
3. Kähling	20	29-11	130:65	+ 65
4. Thieke	20	28-12	124:85	+ 39
5. Mietchen	20	25-15	102:73	+ 29
6. Zerbe	20	23-17	109:69	+ 40
7. Runge	20	22-18	121:101	+ 20
8. Eitner	20	19-21	78:77	+ 1
9. H. Suchan	20	8-32	71:130	- 59
10. Götz	20	6-34	69:171	-102
11. Zimmermann	20	0-40	46:193	-147

triert und lustlos. H. SUCHAN: kann alle Gegner immer dann vor Probleme stellen, wenn keiner damit rechnet, ansonsten leider zu unbeständig. WELLEMEYER: trat aus dem Verein aus, weil er sich ungerecht behandelt fühlte, als er der Meinung war, 6:6 gespielt zu haben, obwohl Schiedsrichter, Gegner und ein unbeteiligter Dritter ein 5:6 gesehen hatten! ZERBE: wurde in Serie II erstmals Meister, ansonsten waren seine

Leistungen eher mäßig. ZIMMERMANN: hat als totaler Neuling schon eine beachtliche Abwehr, leider noch erhebliche Schwächen im Sturm.

VEREINSPOKAL

Die bisherigen drei Pokalauspielungen in diesem Jahr gewannen mit Thieke, Zerbe und Kähling drei Mitglieder der ersten Mannschaft, wobei Zerbe noch ein zweites Mal im Endspiel stand und hier gegen Kähling genauso knapp verlor wie er seinerzeit gegen Runge, der sich seine Endspielteilnahme durch zwei Verlängerungen und ein Mittelpunktsschießen redlich verdient hatte, gewonnen hatte. Für Kähling war es zudem der erste Pokalsieg seit dem 27.4.1982, als er gegen Funke 4:3 n.V. siegte! In der Jahreswertung führen Thieke und Zerbe mit je 28 Punkten vor Runge mit 24 Punkten.

Qualifikation:

Suchan - Runge 4:5
 Volkmann - Kähling 6:4
 Lorenz - Adler 2:4

I.

Viertelfinale:

Mietchen - Wellemeier 2:5
 Thieke - Eitner 7:5
 Runge - Zerbe 7:6
 Adler - Volkmann 5:2
 n.V. + M.p.schießen

Halbfinale:

Wellemeier - Adler 4:2
 Thieke - Runge 8:6
 n.V.

Endspiel:

Thieke - Wellemeier 5:5
 n.V. Wiederholung 3:2

Qualifikation:

Bökel - Runge 11:12
 n.V. + M.p.schießen
 Thieke - Kähling 5:4
 Mietchen - Götz 6:5
 Volkmann - May 7:6
 Cassube - Eitner 3:7

Viertelfinale:

Eitner - Thieke 5:6
 Mietchen - Runge 5:6
 Zerbe - Suchan 10:1
 Volkmann - Wellemeier 3:6

II.

Halbfinale:

Runge - Wellemeier 7:5
 n.V.
 Thieke - Zerbe 2:4

Endspiel:

Zerbe - Runge 8:7

Qualifikation:

Zerbe - Zimmermann 5:1
 Adler - H. Suchan 1:0

III.

Viertelfinale:

Runge - Thieke 4:7
 Zerbe - Volkmann 5:3
 Kähling - Götz 13:5
 Adler - Mietchen 8:9
 n.V. + M.p.schießen

Halbfinale:

Kähling - Thieke 6:5
 Mietchen - Zerbe 6:7

Endspiel:

Kähling - Zerbe 6:5

Die bisherigen Doppelmeisterschaften gewannen die Teams Adler/Thieke (2. Wellemeier/Mietchen), Zerbe/Thieke (2. Kähling/Eitner) und Suchan/Kähling (2. Thieke/Götz). Zerbe gelang damit nach Budzynski, Kähling und Thieke ebenfalls das Tripel, d.h. gleichzeitiger Gewinn von Meisterschaft, Pokal und Doppel. In der Jahreswertung im Doppel führt Thieke deutlich mit 20 Punkten vor Kähling mit 13 Punkten.

SPRÜCHE

"Im Verhältnis zu Dir habe ich allerdings die größere Zukunft!"
 ("Blacky" Schwarz nach der knappen 5:6 Niederlage gegen Bökel)

"Wenn Ihr immer nur gegeneinander spielt, werdet Ihr das Tipp-Kick Spielen nie lernen!"
 (Frank Runge zu den beiden Rehbergern "Mike" Altstetter und "Pickel" Frehe)

OBERLIGA - BERLIN

28.1.85 Spvgg. Halbau III - Eintr. Rehberge IV 10-22 57:66

Eine unerwartet klare Niederlage, für die insbesondere die schwache Leistung Adlers entscheidend war. Da auch Suchan keine Bäume ausriß und Schwarz im Rahmen blieb, nutzte auch eine gute Vorstellung Eitners nichts. Der Gegner war ausgeglichen und ohne Ausfall. gk

	Marquardt	Zeunert	P. Bunke	K. Grüneberg	Punkte	Tore
H. Suchan	1:3	5:5	2:3	5:8	1-7	13:19
Schwarz	2:1	3:3	6:6	5:6	4-4	16:16
Adler	3:4	4:4	5:7	4:5	1-7	16:20
Eitner	4:2	2:3	3:4	3:2	4-4	12:11
Punkte	4-4	5-3	7-1	6-2		
Tore	10:10	15:14	20:16	21:17		

29.1.85 Eintr. Rehberge III - Spvgg. Halbau II 16-16 78:85

Dank des überzeugenden Spielers Runge und eines gutaufgelegten Wellemeyers gelang bei Rehberge III noch ein glückliches 16-16 (Halbau führte vor der letzten Runde 16-12!! Anm. d.Red.). Mietchen und Volkmann waren an diesem Abend völlig von der Rolle. Es kann nur besser werden. fr

	Mietchen	Runge	Wellemeyer	Volkmann	Punkte	Tore
W. Schneider	3:2	3:13	2:4	8:6	4-4	16:25
Roth	8:6	4:6	3:2	6:7	4-4	21:21
Ihlenburg	4:2	4:9	3:4	6:3	4-4	17:18
M. Grüneberg	6:1	5:6	5:9	8:5	4-4	24:21
Punkte	0-8	8-0	6-2	2-6		
Tore	11:21	34:16	19:13	21:28		

5.2.85 Eintr. Rehberge III - Spvgg. Halbau III 20-12 79:70

Eine nicht unerwartete Niederlage, nachdem schon die 2. Mannschaft gegen diesen Gegner Schwierigkeiten hatte. Entscheidend waren die schwachen Vorstellungen Eitners und Suchan, die zusammen leider nur einen Punkt holen konnten. Da nutzten auch die ansprechenden Leistungen von Schwarz und Adler nichts. Beim Gegner war kein Ausfall zu verzeichnen. gk

	Eitner	H. Suchan	Schwarz	Adler	Punkte	Tore
Ihlenburg	3:1	7:4	5:6	3:9	4-4	18:20
Roth	7:4	5:4	6:6	7:4	7-1	25:18
Zumhasch	5:5	9:4	5:5	5:5	5-3	24:19
W. Schneider	3:2	2:1	4:5	3:5	4-4	12:13
Punkte	1-7	0-8	6-2	5-3		
Tore	12:18	13:23	22:20	23:18		

9.2.85 Spvgg. Halbau II - Eintr. Rehberge VI 18-14 70:66

Ein verdienter Sieg der Halbauer, bei denen Runge erneut bester Spieler vor Volkmann war. Wellemeyer mit großem Kampfgeist, Mietchen trotz 3-5 Punkte noch nicht in aufsteigender Form. Aber letzten Endes ist es egal, wer die Punkte holt. fr

	Pohl	V. Wendt	Tromp	M. Wendt	Punkte	Tore
Runge	7:5	9:3	5:8	8:7	6-2	29:23
Volkmann	3:4	7:2	2:2	5:4	5-3	17:12
Wellemeyer	2:6	5:4	0:2	2:0	4-4	9:12
Mietchen	4:4	5:5	3:3	3:7	3-5	15:19
Punkte	5-3	1-7	6-2	2-6		
Tore	19:16	14:26	15:10	18:18		

11.2.85 Spvgg. Halbau II - Eintr. Rehberge II 16-16 69:84

Der dritte Vergleich binnen 14 Tage endete 16-16. Volkmann und Wellemeyer überzeugten. Mietchen mit 0-8 Punkten bestätigte erneut, daß er sein Tief noch nicht überwunden hat. Runge mit 4-4 Punkten hat man auch schon besser gesehen. 16:2 Tore hat er in einem Clubkampf noch nie kassiert. fr

	Handtke	Zumhasch	Gersdorf	Kucksdorf	Punkte	Tore
Runge	2:16	4:3	5:6	5:3	4-4	16:28
Volkmann	10:2	3:3	7:4	6:6	6-2	26:15
Wellemeyer	4:3	5:4	2:1	2:6	6-2	13:14
Mietchen	5:6	1:5	3:9	5:7	0-8	14:27
Punkte	4-4	3-5	4-4	5-3		
Tore	27:21	15:13	20:17	22:18		

19.2.85 TFC Eintr. Rehberge V - Spvgg. Halbau II 13-19 71:78

Mit 19-13 Punkten für Halbau II ein weiterer Sieg über eine Rehberger Mannschaft, die unerwartet mehr Widerstand zeigte als angenommen. Mietchen mit 8-0 Punkten scheint seine alte Leistungsstärke wieder erreicht zu haben. Gefallen konnte auch Eitner mit 5-3 Punkten vor Wellemeyer und Runge.

	Runge	Eitner	Wellemeyer	Mietchen	Punkte	Tore
A. Bumke	3:6	2:1	2:4	4:7	2-6	11:18
Thiele	4:2	1:2	7:4	4:6	4-4	16:14
Frehe	9:8	2:2	6:3	3:5	5-3	20:18
Altstetter	10:8	6:7	6:9	2:4	2-6	24:28
Punkte	2-6	5-3	4-4	8-0		
Tore	24:26	12:11	20:21	22:13		

25.2.85 Spvgg. Halbau II - TFC Eintr. Rehberge IV 26-6 88:56

Klare Angelegenheit für die zweite Mannschaft: 26-6 Punkte und 88:56 Tore. Beste Spieler Runge und Volkmann mit je 8-0 Punkten. Der Gegner wurde doch stärker eingeschätzt.

	P. Bumke	K. Grüneberg	Marquardt	Zeunert	Punkte	Tore
Runge	3:2	8:7	8:6	6:3	8-0	25:18
Volkmann	6:2	5:3	9:0	7:4	8-0	27:9
Mietchen	4:5	4:2	4:6	4:2	4-4	16:15
Wellemeyer	9:5	4:2	1:5	6:2	6-2	20:14
Punkte	2-6	0-8	4-4	0-8		
Tore	14:22	14:21	17:22	11:23		

2.4.85 TFC Eintr. Rehberge V - Spvgg. Halbau III 15-17 77:74

Ein knapper Sieg, der erst in der Schlußrunde sicher gestellt wurde und den Adler und Eitner fast im Alleingang errangen. Sie holten zusammen alleine 14 Punkte, während Schwarz und Suchan zusammen nur auf drei Pluspunkte kamen. Beim Gegner fiel Frehe entscheidend ab.

	Eitner	H. Suchan	Schwarz	Adler	Punkte	Tore
Altstetter	3:8	5:4	10:4	2:4	4-4	20:20
Thiele	7:2	4:4	6:3	2:8	5-3	19:17
Frehe	3:5	7:4	4:8	3:5	2-6	17:22
A. Bumke	2:5	7:2	10:4	2:4	4-4	21:15
Punkte	6-2	1-7	2-6	8-0		
Tore	20:15	14:23	19:30	21:9		

15.4.85 Lichtenrader TKC - Spvgg. Halbau II 18-14 76:74

Eines der enttäuschendsten Ergebnisse überhaupt in der fast fünfzehnjährigen Vereinsgeschichte der Spvgg. Halbau. Während Runge die Erwartungen noch voll erfüllen konnte und auch von Suchan, der für Wellemeyer in die Mannschaft gekommen war, kaum mehr zu erwarten war, enttäuschten Volkmann und Mietchen auf der ganzen Linie. Vielleicht wurde der Gegner im Unterbewußtsein auch unterschätzt. Der Gegner war ausgeglichen besetzt und hatte in Rößger seinen Matchwinner.

	Runge	H. Suchan	Volkmann	Mietchen	Punkte	Tore
Schilke	6:10	5:4	6:6	5:5	4-4	22:25
Rößger	1:7	7:5	9:6	6:4	6-2	23:22
Friesecke	3:3	2:3	3:3	7:1	4-4	15:10
Bernstein	7:7	2:1	4:6	3:3	4-4	16:17
Punkte	6-2	2-6	4-4	2-6		
Tore	27:17	13:16	21:22	13:21		

7.5.85 TKC Berliner Bär - Spvgg. Halbau II 16-16 74:75

Nur zu einem enttäuschenden Unentschieden reichte es gegen Berliner Bär. Schwarz und Mietchen fanden nicht zur gewohnten Leistung. Vielleicht wurde wieder einmal der Gegner nicht für Ernst genommen. Schwarz war nachher am Bierkrug bedeutend besser als an der Platte. fr

	Runge	Schwarz	Mietchen	Volkman	Punkte	Tore
Saust	3:10	6:3	7:0	4:7	4-4	20:20
Henseleit	7:7	0:4	7:6	3:8	3-5	17:25
Gierst	2:3	3:3	1:3	4:4	2-6	10:13
Deckert	4:3	7:3	10:5	6:6	7-1	27:17
Punkte	5-3	3-5	2-6	6-2		
Tore	23:16	13:16	14:25	25:17		

23.5.85 Spvgg. Halbau III - Lichtenrader TKC I 14-18 58:70

Nur ein Verlegenheitsteam auf Halbauer Seite, da Adler und Eitner von Schwarz, der den Termin ausgemacht hatte, nicht informiert wurden. Um so erstaunlicher, daß diese Halbauer Mannschaft genau so viel Punkte holte wie die eigene 2. Mannschaft! H. Suchan schwang sich zu seiner besten Saisonleistung auf, auch Graebert, der Sohn vom Küster, bot nach langer Pause eine akzeptable Leistung, während man von Götz in seinem 1. Punktspiel kaum mehr erwarten konnte. Enttäuschend Schwarz. Beim Gegner holte Schilke erstaunlicherweise 8-0 Punkte. gk

	Schilke	Rößger	Friesecke	Bernstein	Punkte	Tore
H. Suchan	1:4	3:1	3:2	3:2	6-2	10:9
Götz	2:5	6:6	2:5	2:7	1-7	12:23
Graebert	4:7	6:4	0:4	2:2	3-5	12:17
Schwarz	3:5	11:3	7:5	3:8	4-4	24:21
Punkte	8-0	1-7	4-4	5-3		
Tore	21:10	14:26	16:12	19:10		

28.5.85 Spvgg. Halbau III - Eintr. Rehberge II 5-27 58:99

Keine Chance für Halbau gegen einen hochmotivierten Gegner. Bei Halbau stimmte an diesem Tag nichts. Adler war unkonzentriert, Eitner und Schwarz formschwach, Suchan hatte etwas Pech. Rehberge spielte wie aus einem Guß. gk

	Handtke	Zumhasch	Gersdorf	Kucksdorf	Punkte	Tore
H. Suchan	1:6	4:4	1:2	2:5	1-7	8:17
Adler	3:12	8:5	5:4	2:5	4-4	18:26
Schwarz	4:9	3:6	4:5	5:6	0-8	16:26
Eitner	4:8	4:9	3:5	5:8	0-8	16:30
Punkte	8-0	5-3	6-2	8-0		
Tore	35:12	24:19	16:13	24:14		

8.7.85 Spvgg. Halbau III - TKC Berliner Bär 17-15 70:69

Ein versöhnlicher Saisonabschluß für Halbau gegen einen unbequemen Gegner, der selbst der 2. Mannschaft ein Remis abgetrotzt hatte. Bei Halbau diesmal kein Ausfall, auch Götz nicht, der in seinem 2. Clubkampf eine ansprechende Leistung bot. Beim Gegner überzeugten Deckert und Licht. gk

	Saust	Licht	Henseleit	Deckert	Punkte	Tore
Götz	6:4	4:6	4:7	2:8	2-6	16:25
Schwarz	6:4	4:3	6:3	1:5	6-2	17:15
Adler	12:1	2:2	7:4	3:8	5-3	24:15
Eitner	4:1	2:3	5:3	2:7	4-4	13:14
Punkte	0-8	5-3	2-6	8-0		
Tore	10:28	14:12	17:22	28:8		

Kampflos gewertete Partien:

Spvgg. Halbau III	-	Eintr. Rehberge VI	32-0	80:0
Lichtenrader TKC II	-	Spvgg. Halbau II	0-32	0:80
Lichtenrader TKC II	-	Spvgg. Halbau III	0-32	0:80

Abschlußtabelle Oberliga Berlin 1984/85:

1. BFG Steglitz I	13	13	-	-	1420:592	350:66	26-0
2. TFC Eintr. Rehberge II	13	10	1	2	1101:875	272:144	21-5
3. Spvgg. Halbau II	13	8	3	2	1125:892	260:156	19-7
4. Eintr. Rehberge IV	13	7	2	4	914:836	217:199	16-10
5. Eintr. Rehberge III	13	7	1	5	991:983	218:198	15-11
6. Spvgg. Halbau III	13	7	-	6	982:921	215:201	14-12
7. Eintr. Rehberge VI	13	7	-	6	893:894	206:210	14-12
8. BFG Steglitz II	13	5	1	7	858:1005	192:224	11-15
9. TKC Lichtenrade I	13	5	-	8	856:929	186:230	10-16
10. Orwell Spandau	13	5	-	8	824:935	176:240	10-16
11. Eintr. Rehberge V	13	4	1	8	967:1101	184:232	9-17
12. TKC Lichtenrade II	13	4	-	9	579:945	140:276	8-18
13. Berliner Bär	13	3	1	9	793:928	177:239	7-19
14. Flamengo	13	1	-	12	840:1307	119:297	2-24

BERLIN-LIGA

1. Berlin-Liga				
1. Dohl	11	15-7	41:25	+16
2. Gruenheid	10	14-6	56:40	+16
3. Jung	11	13-9	46:40	+6
4. Mietke	11	12-10	47:45	+2
5. Kähling	9	11-7	50:38	+12
6. Deckert	11	11-11	43:48	-5
7. W. Kolski	10	9-11	47:51	-4
8. Runge	11	9-13	57:77	-20
9. Funke	9	8-10	42:43	-1
10. Thieke	10	8-12	52:51	+1
11. P. Bumke	11	8-14	55:64	-9
12. Adler	10	6-14	29:43	-14

In der 1. Liga sieht es aus Halbauer Sicht nicht allzu rosig aus. Zwar hat Kähling zur Zeit nach Minuspunkten noch Tuchfühlung zur Spitze, doch er hat noch zwei Nachholspiele gegen Gruenheid und Kolski zu bestreiten. Runge, Thieke und Adler hingegen sind tief im Abstiegs-kampf verstrickt, Wellemeier wurde nach seinem Austritt bei Halbau auch in der Berlin-Liga aus der Wertung genommen. Insgesamt sind sowohl im Meister- als auch im Abstiegs-kampf noch spannende Partien zu erwarten. Günstiger aus Hal-

bauer Sicht sieht es in der 2. Liga aus. Hier führt Zerbe aufgrund des besseren Torverhältnisses die Tabelle an, allerdings haben hier noch neun (!) Spieler, die nur 4 Punkte auseinanderliegen, die Chance zum Aufstieg. Dazu zählt erfreulicherweise auch Schwarz, dessen Position noch besser hätte sein können, wenn sich Handtke und Gersdorf zu ihren Nachholspielen angemeldet hätten, so daß er sich einen besseren Mann hätte feilen können! So fiel er durch zwei klare Niederlagen etwas ab.

2. Berlin-Liga				
1. Zerbe	12	16-8	56:46	+10
2. Zumhasch	12	16-8	59:51	+8
3. Handtke	12	15-9	78:60	+18
4. Kucksdorf	12	15-9	62:50	+12
5. Bosshold	12	13-11	51:53	-2
6. Schwarz	12	13-11	61:64	-3
7. Lorenzen	11	12-10	54:41	+13
8. Bornscheu	12	12-12	44:49	-5
9. Gersdorf	11	11-11	56:49	+7
10. Frehe	12	11-13	48:54	-6
11. Ihlenburg	12	8-16	47:49	-2
12. Rößger	12	7-17	46:68	-22
13. Zeunert	12	5-19	38:66	-28

Berliner Pokalmeisterschaft

Die Berliner Pokalmeisterschaft fand in diesem Jahr am 23.6. im Haus Teltow statt. Die Resonanz war bei ca. 40 Teilnehmern, insbesondere auch aus Westdeutschland, nicht allzu groß, so daß es auch nicht verwunderte, daß die Berliner den Titel unter sich ausmachten. Gespielt wurde in drei Runden, wobei sich an die Endrunde ein Halbfinale über Kreuz nach dem Modus "wer zuerst zwei Siege hat, ist weiter" anschloß. Dieser Modus fand nicht den Anklang aller Teilnehmer, vielleicht wäre es besser gewesen, die letzten acht im K.O.-System nach dem Motto "Best of three" spielen zu lassen, wobei man dann auch auf das lästige "shootout" hätte verzichten können. Im Halbfinale hatten schließlich Jung und Gruenheid und Dohl und Kähling das Vergnügen. Während Jung Gruenheid relativ sicher bezwingen konnte, gewann Dohl gegen Kähling nur hauchdünn mit dem letzten Schuß in der dritten Partie. Somit standen sich erstmals zwei Rehberger in einem Pokalendspiel gegenüber, in dem Jung, quasi unter Ausschluß der Öffentlichkeit, als Sieger hervorging. Kähling wurde Dritter, Zerbe als zweiter Halbauer in der Endrunde belegte nach recht guter Leistung den 6. Platz. Von den weiteren Halbauern schieden Runge und Thieke in der 2. Runde aus, Neuling Götz erwischte es in der 1. Runde.